

Exkursionen BirdLife Bern Winterhalbjahr 2024/2025

Sonntag	22. September <i>halbtägig</i>	Zugvögel in Yverdon Herbstbeobachtungen am Neuenburgersee Treffpunkt: 08:55 Bahnhofplatz Yverdon	Anmeldungen an: Livio Rey livio.rey@bluewin.ch
Samstag / Sonntag	5./6. Oktober <i>ganztägig</i>	EuroBirdwatch Diverse Anlässe, Beobachtungs- und Informationsstände in der ganzen Schweiz	Siehe www.birdlife.ch/ebw . BirdLife Bern ist auf dem Hahnenmoospass BE präsent.
Sonntag	10. November <i>ganztägig</i>	Spätherbst im Fanel Wasservogel und Durchzügler Treffpunkt: 10:00 Naturzentrum La Sauge	Anmeldungen an: Carl'Antonio Balzari c.a.balzari@bluewin.ch
Samstag	21. Dezember <i>halbtägig</i>	Wasservogel am Thunersee Beobachtungen vor Alpenpanorama Treffpunkt: 09:15 Bushaltestelle KKThun	Anmeldungen an: Michael Straubhaar bern.birding@gmx.ch
Sonntag	12. Januar <i>halbtägig</i>	Les Grangettes Jahresstart am Genfersee Treffpunkt: 09:30 Bahnhof Villeneuve	Anmeldungen an: Carmen Sedonati 079 285 68 85 carmen.sed@gmx.ch
Sonntag	09. Februar <i>ganztägig</i>	Bodensee Wasservogel in der Nordostschweiz Treffpunkt: 10:15 Bahnhof Romanshorn	Anmeldungen an: Livio Rey livio.rey@bluewin.ch
Samstag	22. März <i>halbtägig</i>	Wengimoos, Reservat von BirdLife Bern Frühlingsboten im Mittelland Treffpunkt: 08:30 Uhr Wengi Dorfplatz	Anmeldungen an: Daniel Friedli 079 687 85 84 friedli.buchsee@bluewin.ch

- Die Zahl der Teilnehmenden für eine Exkursion kann von der exkursionsleitenden Person eingeschränkt werden.
- Für jede Exkursion wird daher um eine Anmeldung mit Kontaktangaben gebeten.
- Bei zweifelhafter Durchführung (Wetter, Pandemie, etc.) wird gebeten, sich über die Homepage BirdLife Bern informiert zu halten oder im Zweifelsfall die exkursionsleitende Person zu kontaktieren.
- Bei Absage am selben Tag werden die angemeldeten Teilnehmenden per E-Mail oder telefonisch informiert.
- Bei ganztägigen Exkursionen wird, wenn nichts anderes vermerkt, gepicknickt.
- Immer empfohlen: Zweckmässiges Schuhwerk und gebiets- und wetterentsprechend Sonnen-/Mücken-/Regenschutz.

Vorträge BirdLife Bern Winterhalbjahr 2024 / 2025

23.10.2024 – Geier in der Schweiz

Seit einigen Jahren gehören Geier zum vertrauten Anblick am Himmel. Nach der Wiederansiedlung des Bartgeiers in der Schweiz, sind auch immer mehr Gänse- und Mönchsgeier bei uns zu beobachten. Die Stiftung Pro Bartgeier stellt diese faszinierende Vogelgruppe etwas genauer vor.

Franziska Lörcher, Stellvertretende Geschäftsleiterin Stiftung Pro Bartgeier

20.11.2024 – Vogel des Jahres 2024: Der Zwergtaucher

Der Zwergtaucher ist einer unserer kleinsten Wasservögel und Symbol für qualitativ hochwertige Gewässer. Damit ist er Botschafter für den Ausbau der Ökologischen Infrastruktur und ebnet auch vielen anderen Lebewesen den Weg zu einem zusammenhängenden Mosaik aus wertvollen Lebensräumen. Der Vortrag gibt Einblicke in das unbekannte Leben des Zwergtauchers.

Lucas Lombardo, Projektleiter Artenförderung BirdLife Schweiz

03.12.2024 – Faszinierende Tierwelt der Alpen

Mit beeindruckenden Beispielen wie dem Alpenschneehuhn und der heimlichen Luchsmutter mit ihren Jungen nimmt Levi das Publikum mit in die Natur in den Bergen. Der Vortrag kombiniert spannende Fakten über Tiere mit persönlichen Erlebnissen aus seiner Arbeit als Naturfotograf. Zusätzlich gibt Levi erste Einblicke in sein aktuelles Kinofilmprojekt "Die Wilden Hühner", das in den Alpen spielt und das faszinierende Leben der Raufusshühner porträtiert.

Levi Fitze, Naturfotograf

15.01.2025 – Der Rotmilan, ein Greifvogel im Aufwind

In den letzten Jahrzehnten hat der Rotmilan grosse Teile der Schweiz mit einer beachtlichen Geschwindigkeit besiedelt. In einem umfangreichen Forschungsprojekt, in dem Patrick Scherler seit mehreren Jahren arbeitet, erforscht die Vogelwarte die Populationsökologie dieser charismatischen Greifvogelart in der Schweiz und in Europa mittels Erfassung von Bruterfolg, Überleben und Abwanderung.

Patrick Scherler, Mitarbeiter Ökologische Forschung Schweizerische Vogelwarte

12.02.2025 – Projet Lac: Die Fischvielfalt der Schweizer Seen

Die Schweiz hat auch unter der Wasseroberfläche eine grosse Artenvielfalt, insbesondere bei den Fischen in den Seen. Doch warum gibt es so viele Fischarten und wie unterscheiden sie sich zwischen und innerhalb von Seen? Im Forschungsprojekt Projet Lac wurde erstmals eine schweizweite Bestandesaufnahme der Fische in den Seen gemacht. Wie diese umgesetzt wurde und was man dabei Neues gelernt hat, werden wir in diesem Vortrag entdecken können.

Andrin Krähenbühl, Leiter Fischereiberatungsstelle FIBER

Mittwoch, 19. März 2025 – 1. Vereinsversammlung von BirdLife Bern

Einladung folgt zu einem späteren Zeitpunkt

Die Vorträge und die Hauptversammlung finden jeweils um 20.00 Uhr im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums Bern statt, Bernastrasse 15, 3005 Bern.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!